



Gute Laune steckt an: Betroffene, Angehörige und Aktive der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.

Nicht nur Zahlen ...

In der StädteRegion Aachen gibt es circa 11 000 Menschen mit Demenz plus circa zwei eng begleitende Angehörige – und somit 33 000 unmittelbar Betroffene.

Dazu kommen tausende pflegerisch, therapeutisch und ärztlich engagierte Mitmenschen sowie solche, die als Verwandte, Nachbarn, Taxifahrer, Friseurin etc. täglich Kontakt mit ihnen haben. Und viele Menschen, die sich mehr oder weniger mit der Frage beschäftigen, ob auch sie oder ihr Partner erkranken werden ...

Als Selbsthilfeorganisation geben wir Raum zum solidarischen Erfahrungsaustausch und informieren zu allen relevanten Themen.



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz

2. **Gemeinschafts-Veranstaltung der
Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.**
mit

Krankenhäusern der StädteRegion Aachen

Behandlung und Begleitung von Menschen mit Demenz

**Mittwoch 18.09.2019
von 14-18 Uhr**

Anfahrt:

Luisenhospital
Boxgraben 99 - 52064 Aachen
Luisensaal 2 & 3

ausgeschildert ab
Haupteingang oder Café Luise

Buslinie 3 & 13 „Luisenhospital“
Euregiobahn „Schanz“
Parkhaus Weberstraße

Anmeldung erforderlich:

Tel. 0241 - 414 2645
oder per Email
alfred.wilbertz@luisenhospital.de

Behandlung und Begleitung von Menschen mit Demenz

**Luisenhospital Aachen
Mittwoch 18.09.2019**



**UNIKLINIK
RWTHAACHEN**

Alexianer
ALEXIANER AACHEN GMBH

**RHEIN-MAAS
KLINIKUM**
STÄDTEREGION AACHEN | WÜRSELEN

LUISEN HOSPITAL AACHEN

AOK
Die Gesundheitskasse

Mit freundlicher Unterstützung von
**AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse**

Wir setzen uns persönlich ein!
Veranstaltung im Rahmen der Alzheimerstage
Gesamtprogramm unter
www.alzheimergesellschaft-aachen.de

Zum Inhalt der Vorträge

Impulsvortrag: Aufgaben der AlzG - Kommunikation mit Demenzkranken

Dipl.-Psych. Alfred Wilbertz

- Folgen von Demenzerkrankungen im Alltag
- Belastendes Verhalten: Wie entsteht es? Wie können Angehörige damit umgehen?
- Selbsthilfe - Die Aufgaben der Alzheimer Gesellschaft
- Weiterführende Publikation "Leben mit Demenzkranken" zum Kauf / Download bei www.deutsche-alzheimer.de

Diagnostik, Beratung und Nicht-medikamentöse Therapie

Dr. med. Alexa Häger

- Diagnostisches Vorgehen bei Verdacht auf dementielle Entwicklung
- diagnostische Angebote
- Nichtmedikamentöse Therapieansätze, Schwerpunkt körperliche Aktivität
- Prävention

Optimierung der Psychopharmakotherapie im Alter

Priv.-Doz. Dr. Michael Paulzen

- Medikamenten-Management bei Alterspatienten ist erschwert
- Gebrechlichkeit und Multimorbidität, Polypharmazie und Arzneimittelinteraktionen
- Pharmakokinetische und pharmakodynamische Veränderungen im Alter
- Optimierung von medikamentösen Behandlungen im Alter

Erfahrene Behandler berichten

Umgang mit Hinweisen auf vermeintliche Demenz

Dr. Dipl.-Psych. René Vohn

- Was sind erste Anzeichen einer Demenz?
- Welche Störungsbilder zeigen sich?
- Wie kann man überprüfen, ob "Vergesslichkeit" altersentsprechend ist oder nicht?
- Wie verhalte ich mich als Angehöriger, wenn mir was auffällt, dem Patienten jedoch nicht?

Entwicklung einer person-zentrierten Haltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Snjezana Maracic & Dr. Astrid Stephan

- Herausforderungen bei der pflegerischen Betreuung von Menschen mit Demenz
- pflegerische Konzepte und Patientensicht
- praxisnahe Anregungen für Pflegepersonen (und andere Berufsgruppen) bei der Betreuung von Menschen mit Demenz

Herausforderungen bei Mobilisation und Entlassung

Dr. med. Johannes Bauschulte

- Gedächtnisstörungen und Persönlichkeit
- Apraktische Störungen, z. B. beim Gehen und Umgang mit Hilfsmitteln oder Nahrung
- Mangelndes Gefahrenbewußtsein, z.B. im Zushg. mit Mobilisation und PKW-Führen
- Verständnis bei Patienten und Angehörigen für angemessene Unterstützung wecken
- Konzeption und Finanzierung externer Hilfen durch Dienste, Angehörige und Nachbarn

Programm

- 14:00 **Stehcafe - Begrüßung - Impuls-Vortrag**
U. Kreutz-Kullmann, A. Wilbertz
Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
- 14:30 **Diagnostik, Beratung, Nicht-medikamentöse Therapie**
Dr. Häger - Neurologie
Universitätsklinikum Aachen
- 15:00 **Optimierung der Psychopharmakotherapie im Alter**
Priv.-Doz. Dr. Paulzen - Chefarzt, Ärztlicher Direktor
Alexianer Krankenhaus Aachen
- 15:30 Pause
- 16:00 **Umgang mit Hinweisen auf vermeintliche Demenz**
Dr. Vohn - Neuropsychologische Praxis und Kooperation mit Rhein-Maas-Klinikum Würselen
- 16:30 **Entwicklung einer person-zentrierten Haltung in der Pflege von Menschen mit Demenz**
Dr. Stephan - Pflegeentwicklung
S. Maracic - Silviahemmet Trainerin
Universitätsklinikum Aachen
- 17:00 **Herausforderungen bei Mobilisation und Entlassung**
Dr. Bauschulte - Geriatriische Klinik
Luisenhospital Aachen